Vorarlberger Bibliotheksleitplan 2020

Vorarlberg
unser Land

Inhaltsverzeichnis

Vorwort *1*

1 Ausgangssituation **3**

2 Leitbild für das Vorarlberger Bibliothekswesen **8**

3 Organisation des Vorarlberger Bibliothekswesens **10**

3.1 Fachstellen 11

3.2 Verbände 12

3.3 Öffentliche Bibliotheken 14

3.4 Landesbibliothek 16

3.5 Fach- und Spezialbibliotheken 18

3.6 Schulbibliotheken 20

4 Strategische Ziele und Handlungsfelder **22**

4.1 Bibliotheken als Bildungszentren positionieren 22

4.2 Bibliotheken als kulturelle und soziale Treffpunkte stärken 23

4.3 Attraktives Angebot sicherstellen 23

4.4 Leistungsfähigkeit ausbauen und Qualität sichern 24

4.5 Vernetzung, Kooperation und Synergien fördern 24

4.6 Infrastruktur und Ressourcen sicherstellen 24

5 Maßnahmen **25**

6 Anhang **33**

Abkürzungsverzeichnis *33*

Literaturverzeichnis *34*

Projektorganisation *35*

Bundesweite Büchereiförderung 2011 ..... *36*

Richtlinien Büchereiförderung in Vorarlberg *36*

Zielstandards BVÖ *36*

Links zu den Bibliotheken *36*

Vorwort

Lesen gehört zu den Grundkompetenzen eines Menschen. Nur wer lesen kann, kann sich Informationen besorgen, kann sich beruflich qualifizieren und persönlich weiterbilden, sich aktiv am gesellschaftlichen Leben beteiligen und ein selbstbestimmtes, sinnerfülltes Leben leben.

Grundlage für eine umfassende Leseförderung vom Kleinkind- bis ins Erwachsenenalter ist ein gut ausgebautes und vielseitiges Bibliothekswesen. Mit ihrem großen und attraktiven Angebot stehen öffentliche Bibliotheken ihren Nutzerinnen und Nutzern für die vorschulische, schulische wie berufliche Aus- und Weiterbildung, für das wissenschaftliche Arbeiten, vor allem aber auch für die kreative Freizeitgestaltung und Unterhaltung zur Verfügung. Motor dieses leistungsfähigen Netzwerks der Bibliotheken sind die Bibliothekarinnen und Bibliothekare, die mit ihrem vorwiegend ehrenamtlichen Engagement maßgeblich zur eindrucksvollen Leistungsbilanz unserer Bibliotheken beitragen.

Mit dem hier vorliegenden Leitplan für das Vorarlberger Bibliothekswesen werden erstmalig ein Leitbild sowie die strategischen Ziele und Maßnahmen als Basis für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Bibliotheken festgelegt. Für die Umsetzung der ambitionierten Ziele bedarf es eines guten Zusammenspiels aller Akteure, der Bibliotheken mit allen relevanten Partnern, den Trägern und Subventionsgebern, den Interessensvertretungen, Schulen sowie Bildungs- und Kultureinrichtungen.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die in die Erstellung des Bibliotheksleitplans 2020 mit eingebunden waren und an der Umsetzung der darin festgelegten Ziele aktiv und engagiert in der täglichen Arbeit der öffentlichen Bibliotheken mitwirken.

Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann

Landesrätin für Kultur, Wissenschaft und Weiterbildung

1 Ausgangssituation

Vorarlberg verfügt über ein hervorragend ausgebautes und vielseitiges Bibliothekswesen. Die Österreich-Statistik über die Vorarlberger Bibliotheksarbeit hat in den letzten Jahren gezeigt, dass die Öffentlichen Bibliotheken Vorarlbergs österreichweit im Spitzenfeld liegen und Modellcharakter vorweisen.
In keinem anderen Bundesland – mit Ausnahme von Wien (hier gibt es aber die große Hauptbibliothek) – werden Medien so oft umgesetzt und ausgeliehen.

In 73 der 96 Vorarlberger Gemeinden befinden sich Öffentliche Bibliotheken. Die größte wissenschaftliche Bibliothek ist die Vorarlberger Landesbibliothek. Daneben gibt es verschiedene Fach- und Spezialbibliotheken.
Zahlreiche großzügige und außergewöhnliche Neubauten waren in den letzten Jahren beobachtbar. Gemeinden bzw. Städte und Pfarreien haben als Bibliothekserhalter/innen die Wichtigkeit der Bibliothek als Ort der Begegnung erkannt und mit großem finanziellem Engagement unterstützt. Auch im Bereich der Bibliotheksarchitektur nimmt Vorarlberg im Vergleich eine Vorbildfunktion ein. So sind seit 1997 insgesamt 32 Bibliotheken neu errichtet und reorganisiert worden.

Die Träger der Bibliotheken sind Gemeinden/Städte und/oder Pfarreien und finanzieren gemeinsam mit Land, Bund und Diözese die Bibliotheken. Die Aufwendungen der Träger sind unterschiedlich. Das Land Vorarlberg hat 2011 € 210.000 an Förderungen über die Landesbüchereistelle ausbezahlt. Weiters finanziert das Land ge-

meinsam mit dem Gemeindeverband eine Aufwandentschädigung der vorwiegend ehrenamtlich geleisteten Stunden. 2011 erstattete das Land Vorarlberg an die Gemeinden € 173.000.

Grundlegende Bedingungen für gut funktionierende und gut angenommene Bibliotheken sind ein vielseitiges und gutes Medienangebot, gut ausgebildete Bibliothekar/innen, ausreichende Räumlichkeiten und angemessenes Budget.

Besonderheiten des Vorarlberger Bibliothekswesens:

- Vorarlberg verfügt als einziges Bundesland über eine Landesbüchereistelle, die eine Servicestelle für alle Öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg ist (Aufgaben: Beratung, Förderung, Leseförderungsaktionen,…). Die Landesbüchereistelle führt eine große Wanderbücherei.
- Seit 2004 gibt es im Großen Walsertal die „Walserbibliothek Großes Walsertal“, die als Kooperation der Walserbibliotheken St. Gerold, Blons, Sonntag, Fontanella, Thüringerberg und Raggal funktioniert.
- Ähnlich funktioniert der Bibliotheksverbund in Dornbirn seit 1993. Ein gemeinsamer Leseausweis ist für das gesamte Stadtgebiet gültig (für die Stadtbücherei und die sechs Stadtteilbibliotheken). Koordiniert wird der Verbund von einem halben Dienstposten der Stadtbücherei Dornbirn. Gemeinsame Kooperationsfelder sind: Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungen und EDV.
- Im Frühjahr 2011 startete das Land Vorarlberg eine groß angelegte Leseoffensive „Lust auf Lesen“. Bibliotheken werden im Bereich Lese(früh)förderung unterstützt und eine flächendeckende Zusammenarbeit mit Spielgruppen, Kindergärten und Schulen im Bereich Lese(früh)förderung wird angestrebt.
- Seit 2010 führt die Arbeiterkammer Bibliothek Feldkirch als erste Öffentliche Bibliothek nach den wissenschaftlichen Bibliotheken im Land e-books in ihrem Bestand.

Im Oktober 2010 hat der Landes-Rechnungshof einen Prüfbericht über das Öffentliche Bibliothekswesen vorgelegt und empfohlen, den Bibliotheksleitplan aus dem Jahr 1997 zu überarbeiten und zu aktualisieren. In den Prozess eingebunden waren Vertreterinnen und Vertreter der Öffentlichen Bibliotheken, der Schulbibliotheken sowie der Fach- und Spezialbibliotheken und der Vorarlberger Gemeinden. Der hier vorliegende Vorarlberger Bibliotheksleitplan 2020 enthält das Leitbild und die strategischen Ziele und Maßnahmen für die Weiterentwicklung der Öffentlichen Bibliotheken in Trägerschaft der Gemeinden und Pfarren. Für die Vorarlberger Landesbibliothek wird ein eigenes Strategiekonzept erstellt.

Zahlen, Daten, Fakten – Öffentliche Bibliotheken in Vorarlberg:

- 95 Öffentliche Bibliotheken
- 10 Ludotheken
- Statistik Öffentliche Bibliotheken und Ludotheken (2010)[1]:
    - 897.099 Medien
    - 87.068 eingeschriebene Benutzer/innen (23,7% der Vorarlberger Bevölkerung – Der Österreichische Schnitt liegt bei 11,8%.)
    - 692.456 Besucher/innen
    - 2.221.154 Entlehnungen (6 Entlehnungen pro Einwohner/in – Der österreichische Schnitt liegt bei 2,5 Entlehnungen pro Einwohner/in.)
- Öffnungszeiten reichen von 4 – 32 Stunden wöchentlich
- Ausgaben Medienankauf: € 2,2 pro Einwohner/in – zum Vergleich: Der Österreichische Schnitt liegt bei € 0,88.
- Durchschnittlich 2,4 Medien pro Einwohner/in – Der österreichische Schnitt liegt bei 1,4 Medien.
- Der Gesamtaufwand für das öffentliche Bibliothekswesen liegt pro Einwohner/in bei € 9.63 (österreichweit bei € 6,45).

[1] BVÖ Statistik 2010

Mitarbeitende in Öffentlichen Bibliotheken

738 ehrenamtliche Mitarbeiter/innen arbeiten in Öffentlichen Bibliotheken (davon haben 212 die ehrenamtliche Bibliotheksausbildung abgeschlossen); weitere 46 sind hauptamtliche und 22 sind nebenberufliche Mitarbeiter/innen.

87 Bibliotheken bieten mehrmals im Jahr Veranstaltungen an (häufig in Kooperation mit Schulen/ Kindergärten, Vereinen oder anderen Institutionen). Besonders erfolgreich sind die Veranstaltungen im Bereich Leseförderung. Insgesamt gab es 2010 3.513 Veranstaltungen mit 82.736 Teilnehmer/innen.

Vorarlberger Landesbibliothek (VLB)

Die VLB, gegründet 1904 als landeskundliche Bibliothek und 1977 erweitert zur Studienbibliothek, ist eine wissenschaftliche Allgemeinbibliothek zur Förderung von Bildung, Wissen und Kultur mit wertvollen historischen Beständen. Sie arbeitet auf dem aktuellen Stand der technologischen Entwicklung, bietet ein umfangreiches Informationsangebot zu allen wissenschaftlichen Fachgebieten und sammelt mit dem Anspruch auf Vollständigkeit Publikationen und Informationen zu Vorarlberg. Sie ist ein effizienter und innovativer Dienstleistungsbetrieb und kooperiert mit Partnern aus Bildung, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft regional, national und international, insbesondere in der Regio Bodensee.

Der Bildungs- und Vermittlungsauftrag bzw. die Positionierung der VLB liegt darin, in einem relativ großen Einzugsgebiet neben einer landeskundlichen Bibliothek eine wissenschaftliche Universalbibliothek im Umfeld kleinerer wissenschaftlicher Institutsbibliotheken und öffentlicher Büchereien zu sein und damit eine optimale Literaturversorgung für die Bevölkerung zu gewährleisten.

Die Sondersituation der Vorarlberger Landesbibliothek kann dahingehend akzentuiert werden, dass sie im Unterschied zu den meisten Landesbibliotheken Österreichs weder eine Universität noch eine große, leistungsstarke wissenschaftliche Stadtbibliothek in erreichbarer Nähe und somit in großer Bandbreite zu agieren hat (Schnittstellenfunktion).

Das Jahr 2010 verzeichnet 335.743 Ausleihen und 1.229 Fernleihen sowie schätzungsweise ca. 100.000 Direktbenutzungsfälle. Im Ausleihsystem waren 6.147 aktive Benutzer registriert. Wöchentlich wurden ca. 13.600 Anfragen an den Web-Katalog gestellt, auf das Web-Angebot erfolgten übers Jahr insgesamt 1.707.017 Zugriffe. In der VLB arbeiten 63 Personen mit einer Personalkapazität von 50,85 Vollzeitäquivalenten (VZA), darunter 15 Stellen mit einer Personalkapazität von 11 VZÄ auf Sozialstellen und zwei Lehrlinge.
Die VLB ist Kompetenzstelle für Informationsvermittlung, Mitglied im IT-Steuerungskomitee des Amtes der Landesregierung und ist Vorreiter für das Land bei der Einführung neuer Technologien wie z. B. Audio- und Video-Digitalisierung, nachhaltige Speicherung und Präsentation digitaler Objekte, Betrieb des Landtagsinformationssystems sowie beim Einsatz von in Bibliotheken noch selten angewendeten Steuerungsinstrumenten wie Balanced Scorecard und repräsentative Kundenbefragung. Derzeit befindet sich die VLB in der Implementierungsphase für eine Suchmaschine und eine neu gestaltete Homepage. Für die VLB wird 2011/2012 in einem eigenen Strategieprozess ein neues Zielbild erarbeitet.

2 Leitbild für das Vorarlberger Bibliothekswesen

Bibliotheken unterstützen die Menschen beim lebenslangen Lernen und vermitteln Informationskompetenz. Sie fördern zudem die Freude am Lesen sowie eine sinnstiftende und kreative Freizeitgestaltung.
Die Öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg möchten mit ihrem vielseitigen Angebot so viele Menschen wie möglich ansprechen.

Bildungszentrum Öffentliche Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken sind wichtige Orte für Lese(früh)förderung und arbeiten eng mit Spielgruppen, Kindergärten und Schulen sowie Einrichtungen der Erwachsenenbildung zusammen.
Öffentliche Bibliotheken erschließen Zugänge zum vielfältigen Angebot und vermitteln Wissen. Mit ihrem umfangreichen Medienangebot unterstützen sie den gesellschaftlich erforderlichen Prozess des lebenslangen Lernens.
Öffentliche Bibliotheken organisieren vielfältige Bildungsveranstaltungen.

Sozial-integratives Zentrum Öffentliche Bibliothek

Öffentliche Bibliotheken bieten allen Bürger/innen ungeachtet ihres sozialen, materiellen, religiösen und ethnischen Status, freien Zugang zu Medien und Informationen. Sie bieten qualifizierte persönliche Beratung und Möglichkeiten für Begegnungen und Gespräche. Öffentliche Bibliotheken wirken identitätsstiftend in der Gemeinde und leisten durch spezielle Angebote soziale Bibliotheksarbeit.

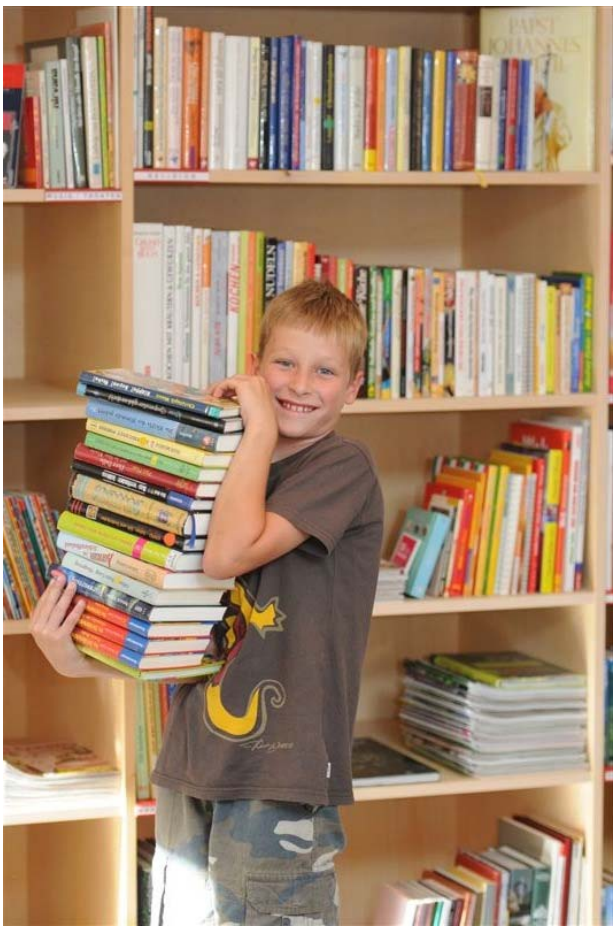
Kulturzentrum Öffentliche Bibliothek

Als kulturelle Zentren wenden sich die Öffentlichen Bibliotheken an alle Bürger/innen und eröffnen als Kulturvermittler Zugänge zu kulturellem Wissen und kulturellen Veranstaltungen. Sie bieten ein breites Spektrum an Kulturveranstaltungen für alle Bevölkerungsschichten.
Die Öffentlichen Bibliotheken fördern den interkulturellen Dialog in Zusammenarbeit mit anderen Kultureinrichtungen und Vereinen.

Informationszentrum Öffentliche Bibliothek

Informationen stehen in allen relevanten Medienformen zur Verfügung (insbesondere Bücher, Zeitschriften, CDs, DVDs, Hörbücher, Spiele...).
Öffentliche Bibliotheken geben Orientierungshilfe in der Medienvielfalt und bieten kompetente Unterstützung und Beratung bei der Suche nach Informationen.

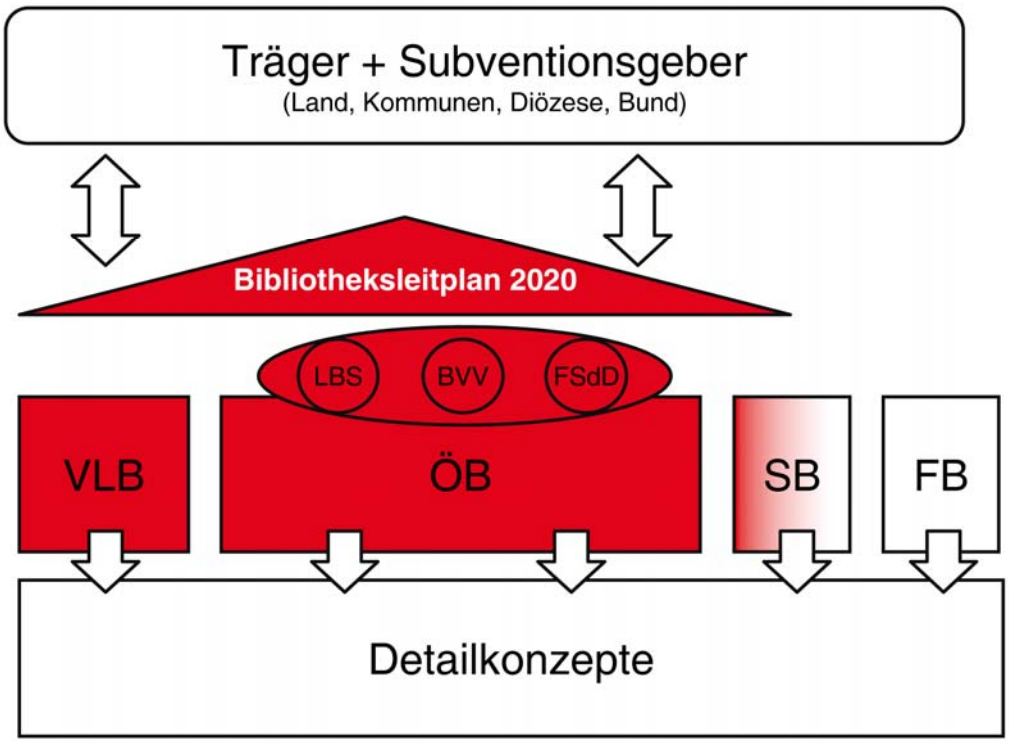
Die öffentlichen Bibliotheken und Fachbibliotheken in Vorarlberg ergänzen sich in ihrem Angebot und konkurrenzieren sich nicht.



3 Organisation des Vorarlberger Bibliothekswesens

Die strategische Verantwortung für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Vorarlberger Bibliothekswesens liegt bei der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung (IIb) im Amt der Vorarlberger Landesregierung.

Die laufende operative Koordination der Umsetzungsmaßnahmen des vorliegenden Bibliotheksleitplanes erfolgt (im Rahmen interner Abstimmungen) durch ein Koordinationsgremium, dem die Leitenden der Landesbüchereistelle, des Bibliotheksverbandes Vorarlberg (BVV) und der Fachstelle der Diözese angehören.



Legende:
VLB = Vorarlberger Landesbibliothek
LBS = Landesbüchereistelle
BVV = Bibliotheksverband Vorarlberg
FSdD = Fachstelle der Diözese
ÖB = Öffentliche Bibliotheken
SB = Schulbibliotheken
FB = Fachbibliotheken

Rot schattiert: Bibliotheksleitplan 2020 als Grundlage für die weitere strategische Entwicklung

Detailkonzepte: Auf der Grundlage des Bibliotheksleitplanes haben die einzelnen Institutionen idR detaillierte Umsetzungskonzepte oder -pläne

3.1 Fachstellen

Landesbüchereistelle und Fachstelle der Diözese

Die Landesbüchereistelle und die Fachstelle der Diözese sind Service-, Beratungs- und Koordinationsstellen für alle Öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg.

Schwerpunkte:

- Konzeptionelle Betreuung, fachliche Beratung und Unterstützung der Öffentlichen Bibliotheken
- Konzeption und Organisation von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Bibliothekarinnen und Bibliothekare
- Konzeption und Organisation von Veranstaltungen und Projekten zur Leseförderung und Lesefrühförderung (z. B. Lesereisen mit Kinder- und Jugendbuchautor/innen)
- Mitarbeit bei „*Bibliotheken für Alle – interkulturelle Bibliotheksarbeit*“ mit *okay. zusammen leben* – Schwerpunkt Literatur für Migrant/innen
- Öffentlichkeitsarbeit

Spezielle Dienstleistungen und Förderungen der Landesbüchereistelle:

Für viele Öffentliche Bibliotheken ist die große Wanderbücherei (rund 50.000 Medien) der Landesbüchereistelle, die als Ergänzungsbibliothek geführt wird, eine große Hilfe und wertvolle Unterstützung. Öffentliche Bibliotheken können sich für sechs Monate Medien ausleihen und in ihren Bestand einstellen. Das garantiert vielen kleinen Bibliotheken einen aktuellen und vielseitigen Medienbestand.

- Finanzielle Förderung und Unterstützung der Öffentlichen Bibliotheken und Ludotheken
- Anerkennungsbeiträge für ehrenamtlichen Bibliothekarinnen und Bibliothekare

Spezielle Dienstleistungen und Förderungen der Fachstelle der Diözese:

- Finanzielle Förderung und Unterstützung der Bibliotheken in kirchlicher Träger- und Mitträgerschaft
- Medienstelle der Diözese ist Service- und Verleihstelle für Filme und andere Medien

3.2 Verbände

Bibliotheksverband Vorarlberg – BVV

Der Bibliotheksverband Vorarlberg (BVV) vertritt die Interessen der Öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg und bietet seinen Mitgliedern Information, Beratung und Betreuung.

Schwerpunkte:

- Vertretung von fachlichen Standpunkten gegenüber den Systempartnern
- Öffentlichkeitsarbeit: die gesellschaftspolitische Bedeutung der Bibliotheken in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik vertreten; das Leistungsspektrum der Bibliotheken sichtbar machen
- Konzeption, Organisation und Mitarbeit an Projekten zur Leseförderung (Veranstaltungen zur Leseförderung, Lesefrühförderung, Fortbildung für Bibliothekar/innen etc.)
- Konzeption, Organisation und Mitarbeit an Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Bibliothekar/innen
- Vernetzung und Kooperationen unter den Bibliotheken verstärken (z. B. Abhaltung von Informationsveranstaltungen zu aktuellen Themen, Durchführung von Aktionswochen und gemeinsamen Projekten wie „Österreich liest – Vorarlberg liest“, „Sommerlesepass“, Organisation von Exkursionen etc.)
- Kooperationen mit anderen Bildungspartnern forcieren (z. B. Kindergärten, Schulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen)
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Vorarlberger Bibliothekswesen (z. B. Digitalisierung)

Büchereiverband Österreichs – BVÖ

Der Büchereiverband Österreichs vertritt als Dachverband die Interessen der Öffentlichen Bibliotheken und bietet seinen mehr als 3.000 Mitgliedsbibliotheken Service, Beratung und Information.
Darüber hinaus bietet der Büchereiverband Österreichs gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (BIfEB) St. Wolfgang, dem Österreichischen BibliotheksWerk, dem ÖGB-Büchereiservice und dem bm:ukk für alle Bibliothekarinnen und Bibliothekare in Öffentlichen Bibliotheken Ausbildungslehrgänge an.
Die Serviceangebote reichen von Publikationen, Beratung und Softwareförderung über Leseförderungsprojekte bis hin zur Erstellung für kostenlose Websites für Bibliotheken. Darüber hinaus vergibt der BVÖ Subventionen und betreibt den OPAC, den Online-Katalog der Öffentlichen Bibliotheken: www.bibliotheken.at.

Österreichisches Bibliothekswerk – ÖBW

Das Österreichische Bibliothekswerk mit Sitz in Salzburg vertritt als das Forum katholischer Bibliotheken die Interessen von österreichweit etwa 1.200 Mitgliedsbibliotheken und steht im Dienst von Beratung und Betreuung dieser Bibliotheken. Ihre Rezensionszeitschrift "bn.bibliotheksnachrichten" ist Österreichs führendes Medium im Bereich bibliothekarischer Buchkritik und bringt in vier Ausgaben pro Jahr Impulse, Informationen und Rezensionen. Unter www.rezensionen.at findet man in Kooperation mit zahlreichen weiteren Zeitschriften den größten frei zugänglichen Rezensionspool im deutschen Sprachraum.
Das österreichische Bibliothekswerk arbeitet gemeinsam mit dem BVÖ und dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (*bm:ukk*) mit an Ausbildungslehrgängen für ehrenamtliche und nebenberufliche Bibliothekare/innen sowie an diversen Fortbildungskursen. Ebenso fördern sie Mitgliedsbibliotheken und regen mit Projektaktionen Initiativen zur Leseförderung an. Mit Projekten wie „Katalogisate online“ unterstützen sie Bibliotheken in ihrer täglichen Verwaltungsarbeit. In Projekten wie „Lesemotive : Lesemotivationen“ oder „Buchstart“ bieten sie Mitgliedsbibliotheken kostenlos umfassende Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit.

3.3 Öffentliche Bibliotheken

Zielgruppen

Zielgruppen der Öffentlichen Bibliotheken[2] in Vorarlberg sind alle Menschen unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildungsniveau und sozialer Herkunft. Das Angebot richtet sich an Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Lesefrühförderung und Leseförderung von Kindern und Jugendlichen.

Grundsätzlicher Auftrag

Die Öffentlichen Bibliotheken sind Treffpunkt und Zentrum für Information, Wissen und Unterhaltung.

In Öffentlichen Bibliotheken wird nicht gewertet, hier soll der Spaß am Lesen im Mittelpunkt stehen und Lese- und Medienkompetenz gefördert werden.

Mit ihrem umfangreichen Beratungsangebot unterstützen Öffentliche Bibliotheken alle Personen, die nach Informationen suchen.

---

[2] Eine aktuelle Liste der Öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg finden Sie auf den Webpräsenzen des BVV unter http://www.bvv.bvoe.at/html/menue_4.php?p_id=28 (Zugriff: 31.12.2011) oder der Landesbüchereistelle unter http://www.vorarlberg.at/vorarlberg/bildung_schule/bildung/landesbuechereistelle/start.htm (Zugriff: 31.12.2011).

Leistungsspektrum

Vorarlberg hat ein hervorragendes und vielseitiges Bibliothekswesen. Immer mehr Menschen informieren, bilden oder unterhalten sich mit dem vielseitigen Angebot Öffentlicher Bibliotheken. Öffentliche Bibliotheken bieten ein breites und aktuelles Angebot an Büchern (*u. a. Belletristik, Kinder- und Jugendliteratur, Bilderbücher*), Sachbücher (*u. a. Freizeit, Hobby, Reisen, Technik, Umwelt, Erziehungsratgeber*), Zeitschriften, DVDs, Musik, Hörbüchern, Spielen und anderes mehr. Öffentliche Bibliotheken stehen ihren Nutzerinnen und Nutzern für die schulische, berufliche Aus- und Weiterbildung, Persönlichkeitsbildung, aber auch für die kreative Freizeitgestaltung und Unterhaltung zur Verfügung. Öffentliche Bibliotheken unterstützen die Menschen beim selbstgesteuerten und lebenslangen Lernen.

Ein breites Veranstaltungsangebot mit *Lesungen, Literaturcafés, Führungen und Workshops für Schulen, Kindergärten und Erwachsene, Gesprächsrunden, interkulturelle Dialoge, Ausstellungen, speziellen Ferienaktionen, Schreibwerkstätten, Märchenstunden* usw. unterstreicht die kommunikative und soziale Funktion von Öffentlichen Bibliotheken. Natürlich dominiert in vielen kleineren Bibliotheken die Gruppe der Kinder und Jugendlichen – hier haben sich viele Bibliotheken spezialisiert – sei es bei Veranstaltungen oder aber beim Medienangebot: *Bilderbücher, Erstlesebücher, Sachbücher, Kinder- und Jugendliteratur, Comics, Musik, Filme …* Kinder und Jugendliche können hier eigenständig und ohne Leistungsdruck auswählen.

Größere Öffentliche Bibliotheken unterstützen Schülerinnen und Schüler im Rahmen der vorwissenschaftlichen Arbeiten bei der Recherche.

3.4 Landesbibliothek

Zielgruppen

Adressaten der Dienstleistungen der VLB sind alle nach Informationen suchenden bzw. an Bildung, Kultur und Wissenschaft interessierten Personen, insbesondere Personen in Aus- und Weiterbildung, Schüler/-innen, Studierende, wissenschaftlich Tätige, landeskundlich Interessierte.

Grundsätzlicher Auftrag

Die VLB fungiert als öffentliches Informations-, Dokumentations- und Kommunikationszentrum. Als Archivbibliothek ist sie Teil des kulturellen Gedächtnisses des Landes. Die VLB ist wissenschaftliche Universalbibliothek auf den Gebieten der wissenschaftlichen Forschung, der Berufsausbildung und der Weiterbildung; Landeskundliche Sammlung zur Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes sowie Lern- und Kommunikationsort, Treffpunkt für Kultur- und Bildungsinteressierte.

Leistungsspektrum

Die Studienbibliothek bietet in allen Wissenschaftsfächern und Bildungsbereichen ein umfassendes, aktuelles Angebot an Print- sowie an audiovisuellen und elektronischen Medien. Die zahlen- wie etatmäßig größten Fächer sind Rechtswissenschaft, Medizin, Wirtschaftswissenschaft und Technik. Durch die Freihandaufstellung sind die Print-Bestände großteils öffentlich zugänglich. Der Anteil an per „remote access“, d. h. auch von außerhalb der VLB im Volltext zugänglichen elektronischen Medien wird ständig bedarfsorientiert ausgebaut.

Im Dokumentationszentrum, der Landesbibliothek im engeren Sinn, werden alle Publikationen aus oder über Vorarlberg gesammelt, dokumentiert und langfristig aufbewahrt. Druckwerke, Fotos, Ansichtskarten, Landkarten, Kleinschrifttum, Fernsehen, Radio etc. dokumentieren Gegenwart und Vergangenheit des Landes. Die Landesbibliothek nimmt das Pflichtexemplarrecht für Anbietung und Ablieferung von in Vorarlberg erscheinenden Druckwerken, sonstigen Medienwerken und periodischen elektronischen Medien nach dem österreichischen Mediengesetz wahr. Spezialsammlungen (z. B. Vergiliana, Nibelungenlied, Norman Douglas) und Bibliotheken mit Handschriften, Inkunabeln und Alten Drucken werden in der Stiftbibliothek aufbewahrt. Digitalisierung macht das kulturelle Erbe Vorarlbergs weltweit über Internet zugänglich. Das Franz-Michael-Felder-Archiv/Vorarlberger Literaturarchiv ist zuständig für Nachlässe und Autographen, Literaturdokumentation und Literaturvermittlung.

Als „Teaching Library“ versteht sich die VLB als eine Vermittlerin von Medien- und Informationskompetenz, die Schüler, Studierende und an Weiterbildung Interessierte schult und bei der Suche nach Informationen unterstützt. Daneben fungiert die VLB auch als ein modernes Kommunikationszentrum zur Förderung des interdisziplinären Austauschs und der Bereicherung des kulturellen Lebens, das Lesungen, wissenschaftliche Vorträge, Konzerte, aber auch Workshops, Tagungen und Ausstellungen ausrichtet.

Die VLB betreibt das Portal des Virtuellen Bibliothekenverbunds Vorarlberg (VBV) auch für die Bibliotheken der FH, der Inatura, die Amtsbibliothek und die Stadtbibliothek Feldkirch auf der Basis des EDV-Systems Aleph. Die VLB unterstützt die Landesbüchereistelle beim Betrieb des Bibliotheksportals Vorarlberg.

3.5 Fach- und Spezialbibliotheken

Fach- und Spezialbibliotheken[3] ergänzen das Angebot der Öffentlichen Bibliotheken. Sie sind in Hochschulen, Bildungs-, Kultur- und Wissenschaftseinrichtungen oder sonstigen öffentlichen Informationszentren eingerichtet.

Zielgruppen

Studierende, Lehrende, Mitarbeitende spezifischer Einrichtungen wie Hochschulen, Museen, Archive, kirchlicher Institutionen oder sonstiger (öffentlicher) Einrichtungen, wissenschaftlich Tätige oder allgemein an Spezialthemen Interessierte.

Grundsätzlicher Auftrag

Neben der Vorarlberger Landesbibliothek als öffentlicher Bibliothek und wissenschaftlicher Universalbibliothek sind an allen hochschulischen Einrichtungen des Landes Fachbibliotheken eingerichtet. Etwa 56.000 Medien, 5.000 E-Journals, 5.600 E-Books, 250 gedruckte Zeitschriften hält beispielsweise die Fachhochschule Vorarlberg für Studierende, Lehrende sowie alle am Angebot interessierten Leserinnen und Leser bereit. Das Angebot der Pädagogischen Hochschule in Feldkirch umfasst 76.000 Bände und 190 laufende Fachzeitschriften für die Studierenden, alle Lehrenden des Landes Vorarlberg, die Schülerinnen und Schüler benachbarter Gymnasien oder auch Studierende anderer Hochschulen. Bücher, Noten, audiovisuelle Medien mit dem Schwerpunkt Musik und Musikpädagogik finden sich in der Bibliothek des Vorarlberger Landeskonservatoriums.

---

[3] Eine aktuelle Liste der Fach- und Spezialbibliotheken in Vorarlberg finden Sie auf der Webpräsenzen des BVV unter http://www.bvv.bvoe.at/html/menue_4.php?p_id=28 (Zugriff: 31.12.2011).

Leistungsspektrum

Auch verschiedene Museen des Landes verfügen über beachtliche Bibliotheken. Die Bibliothek des vorarlberg museums besteht aus ca. 35.000 Monographien und Fachzeitschriften/Periodika (380 Titel, wovon 200 seit dem 19. Jahrhundert gesammelt werden). Die Publikationen kommen aus den Bereichen Archäologie, Kunstgeschichte, Volkskunde sowie Geschichte und werden dzt. hauptsächlich von den Mitarbeitenden des Museums genutzt. Auf Anfrage steht die Bibliothek jederzeit Studierenden für ihre Diplomarbeiten und Dissertationen sowie Kollegen und Kolleginnen, die sich für Forschungszwecke im Museum aufhalten, zur Verfügung. Im neuen Museum wird die Bibliothek auch öffentlich zugänglich sein.

Die Bibliothek der Inatura bietet allen an Naturkunde Interessierten Literatur und Information zu den Fachbereichen Biologie, Erd- und Umweltwissenschaften sowie eine Sammlung von Landkarten und Bilddokumenten mit Bezug zum Naturraum Vorarlberg und zu angrenzenden Gebieten. Aber auch das Jüdische Museum oder das Kunsthaus Bregenz verfügen über Bibliotheken mit entsprechenden Schwerpunktbeständen, die wissenschaftlich Tätigen offen stehen.

Die Bibliothek des Vorarlberger Landesarchivs zählt etwa 20.000 Bände. Im Mittelpunkt stehen Publikationen zur Archivkunde, zur Vorarlberger Landesgeschichte, zur Geschichte des Bodenseeraums sowie zu den Historischen Hilfswissenschaften (Genealogie, Heraldik, Sphragistik, Schriftenkunde usw.). Sie wird als Präsenzbibliothek geführt und steht allen Interessierten offen. Erwähnenswert ist auch die Bibliothek des Vorarlberger Wirtschaftsarchivs mit rund 6.000 Publikationen zur Vorarlberger Wirtschaftsgeschichte sowie zur Österreichischen Wirtschafts- und Technikgeschichte. Sie wird als Präsenzbibliothek geführt, sämtliche Titel sind via Internetkatalog recherchierbar.

Über zum Teil umfangreiche und bedeutende Sammlungen verfügen auch verschiedene Klosterbibliotheken des Landes, allen voran die Bibliothek der Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau mit rund 120.000 Bänden, darunter wertvolle Handschriften

und Inkunabeln. Neben einer theologischen und philosophischen Fachbibliothek beheimatet sie einen über 17.000 Bände umfassenden bedeutenden historischen Altbestand. Über das „Bibliotheksportal Vorarlberg“ wird der Katalog der Bibliothek der Zisterzienserabtei Wettingen-Mehrerau der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ein bemerkenswertes Angebot an Büchern, Unterrichtsmaterialien und verschiedensten Medien zu den Themen Globalisierung, Menschenrechte, Entwicklungspolitik, interkultureller Dialog, Klima und Umwelt, Migration, kritischer Konsum, u.v.m. findet sich in der Bibliothek der Südwind Agentur. Das Angebot ist für Studierende, Schulen, Kindergärten, Lehrpersonen, LeiterInnen von Kinder- und Jugendgruppen sowie alle Interessierten zugänglich. Spezialliteratur und Information für frauenrelevante Themen und Fragestellungen finden sich in der Bibliothek des Fraueninformationszentrums femail oder des Bildungszentrums Frauengetriebe.

Die Angebote der Fach- und Spezialbibliotheken sind vorwiegend öffentlich, teilweise nur auf Anfrage für wissenschaftliche Forschungszwecke zugänglich. Ein Link zu den Fach- und Sonderbibliotheken in Vorarlberg findet sich im Anhang.

3.6 Schulbibliotheken

(VS, HS/VMS, AHS, BMHS)

Primäre Zielgruppen

Schüler/innen und Lehrer/ innen, im Rahmen der Schulautonomie ist eine weitere Öffnung der Schulbibliotheken möglich

Grundsätzlicher Auftrag

Die Schulbibliothek ist grundsätzlich ein Lernort für Schüler/innen, wenn es um die Vermittlung von Kernkompetenzen im Bereich des Lesens und Lernens geht. Für eine moderne, innovative Schule, in der Differenzierung, Individualisierung und Nachhaltigkeit im Lernen eine zentrale Rolle spielen, ist eine ausreichend große, gut funktionierende und entsprechend ausgestattete Schulbibliothek unverzichtbar. Dabei sind Schulbibliothekare/innen mit ihrer Medienkompetenz und ihrem pädagogischen Fachwissen im Bereich der Leseförderung und Lesemotivation wichtige Ansprechpartner, Koordinatoren und Berater. Zusätzlich ermöglicht die Schulbibliothek allen Schüler/innen in einer entscheidenden Phase ihrer Lesebiografie den wertvollen Zugang zu aktueller entwicklungsgerechter Kinder- und Jugendliteratur.
Außerdem deckt die Schulbibliothek den Bedarf der Lehrenden nach aktuellen Informationen ab, besonders im Bereich pädagogisch-didaktischer und methodischer Themen.

Leistungsspektrum

- Bereitstellung von Medien (Sachbücher, Belletristik, Zeitschriften, Spiele, CD-ROMs, DVDs, Internet)
- Ermöglichung von Kommunikation in der Schule
- Durchführung von Veranstaltungen zur Information, Bildung und Unterhaltung, z. B. Bibliotheksrallye, Autorenlesungen, Buchpräsentationen, Literaturcafés, Gesprächsrunden, Märchenstunde, Workshop, Lesenacht etc.)
- Informationspool zur Recherche im Schulalltag, für Referate etc.
- individuelle Beratung der Leserinnen und Leser
- Methodenkompetenz zum „Neuen Lesen“ (sinnerfassendes Lesen aller Textsorten, Texte strukturieren, Anwendung differenzierter Lesetechniken, Selektion von Information etc.)

4 Strategische Ziele und Handlungsfelder

4.1 Bibliotheken als Bildungszentren positionieren

- Bibliotheken sind ein wichtiger Teil des Bildungssystems. Sie bieten allen Menschen flächendeckend niederschwelligen Zugang zu ihrem vielseitigen Medienangebot und unterstützen die Menschen beim Zugang zu Information, bei der Erschließung von Wissen und beim Erwerb von Medienkompetenz.
- Das Leitbild für das Vorarlberger Bibliothekswesen definiert den Rahmen für das Selbstverständnis und die Grundprinzipien der Öffentlichen Bibliotheken und ist Grundlage für die Kommunikation nach außen.
- Spezial- und Fachbibliotheken sowie Schulbibliotheken ergänzen das Angebot der Öffentlichen Bibliotheken.
- Öffentliche Bibliotheken sind unverzichtbare Orte der Lese(früh)förderung für Babies und Kleinkinder sowie Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

4.2 Bibliotheken als kulturelle und soziale Treffpunkte stärken

- Öffentliche Bibliotheken sind Orte der Begegnung und des kulturellen Austausches.
- Sie unterstützen die Menschen bei der sinnerfüllten und kreativen Freizeitgestaltung.
- Öffentliche Bibliotheken fördern Lesefreude und Lesekompetenz mit vielfältigen Angeboten für alle Bevölkerungsgruppen.
- Öffentliche Bibliotheken bieten einen niederschwelligen Zugang zu den Angeboten und Veranstaltungen.

4.3 Attraktives Angebot sicherstellen

- Öffentliche Bibliotheken verfügen über ein aktuelles und attraktives Medienangebot für alle Ziel- und Anspruchsgruppen.
- Neben gut ausgebauten Beständen für Erwachsene, Familien, insbesondere Kinder und Jugendliche verfügen die Bibliotheken auch über Angebote für Migrant/innen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen.
- Das von Fall zu Fall mehrsprachige Angebot ist auf die spezifischen Bedürfnisse der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt und umfasst neben traditionellen Medien wie Bücher, Spiele, Filme, Zeitschriften auch digitale Medien und E-Books.

4.4 Leistungsfähigkeit ausbauen und Qualität sichern

- Vorarlberg verfügt über ein leistungsfähiges Netz von Öffentlichen Bibliotheken mit gut ausgebildeten Bibliothekar/innen.
- Als Grundlage für die Arbeit in den Bibliotheken sind Qualitätskriterien mit Mindest- und Zielstandards festgelegt.
- Die Förderung von Bibliotheken orientiert sich an den Mindest- und Zielstandards der Richtlinien (siehe Anhang Seite 36).

4.5 Vernetzung, Kooperation und Synergien fördern

- Öffentliche Bibliotheken sind untereinander sowie mit relevanten Einrichtungen (Gemeinden, Pfarren, Institutionen, Medien, Politik ...) gut vernetzt und nutzen Synergien.
- Der Schwerpunkt liegt auf der Vernetzung mit dem Bildungsbereich.
- Kooperationsverbünde unterstützen kleinere Bibliotheken bei der Erfüllung ihres Auftrages.
- Zur Förderung von Lesefreude und Lesekompetenz arbeiten Öffentliche Bibliotheken gezielt mit Spielgruppen, Kindergärten und Schulen zusammen.
- Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit für die Öffentlichen Bibliotheken ist über die Landesbüchereistelle, die Fachstelle der Diözese und den BVV koordiniert.
- Die Aufgaben und Kompetenzen der unterstützenden Stellen sind klar festgelegt.

4.6 Infrastruktur und Ressourcen sicherstellen

- Die Träger unterstützen die Öffentlichen Bibliotheken bei der Erfüllung ihres Auftrages durch angemessene Ausstattung mit räumlichen, finanziellen und personellen Ressourcen und sorgen für attraktive Öffnungszeiten.
- Träger, Land, Bund und Diözese unterstützen den weiteren Ausbau und die Weiterentwicklung des Öffentlichen Bibliothekswesens hin zu modernen und attraktiven Bildungs- und Kommunikationszentren bestmöglich.

5 Maßnahmen

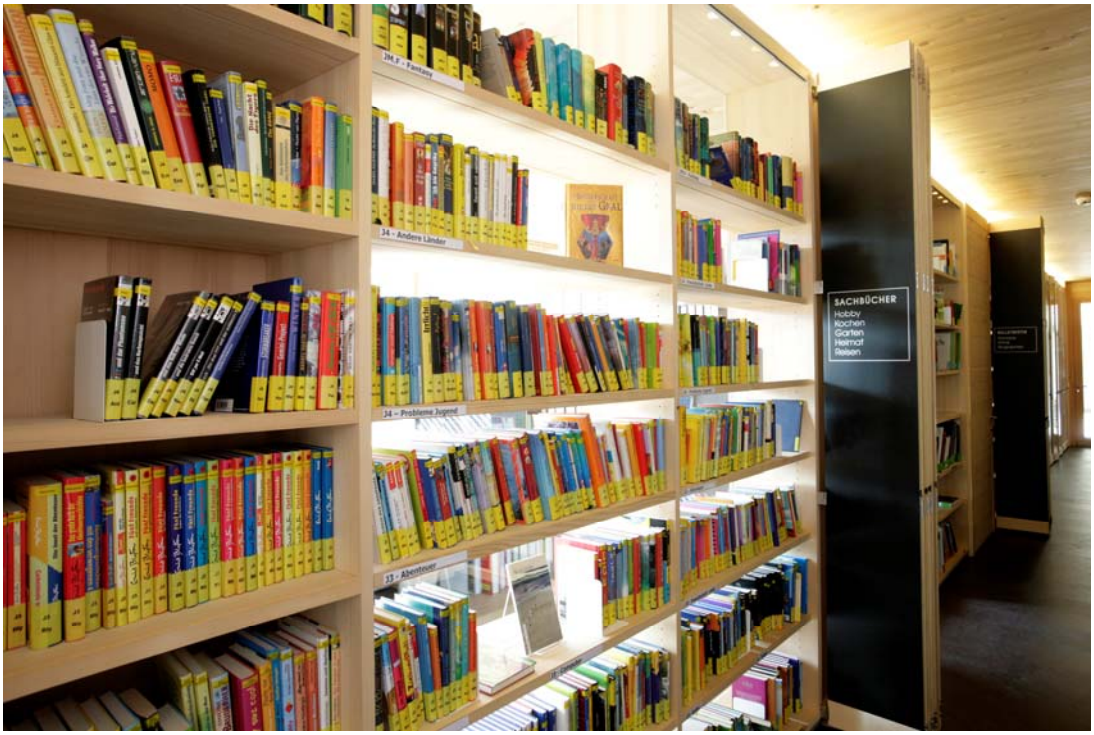
Strategische Koordination

Die strategische Verantwortung für die kontinuierliche Weiterentwicklung des Vorarlberger Bibliothekswesens liegt bei der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung (IIb).

Operative Koordination

Für die laufende operative Steuerung der Umsetzungsmaßnahmen des Bibliotheksleitplanes wird ein Koordinationsgremium mit den jeweiligen Leiter/innen eingerichtet:

- Landesbüchereistelle
- Fachstelle der Diözese
- Bibliotheksverband Vorarlberg – BVV



Strategische Schwerpunkte	Maßnahmen	Beteiligte
Bildungszentrum	flächendeckendes Angebot zur **Leseförderung** → Projekte und Maßnahmen weiter ausbauen	– alle ÖB – Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – Fachbereich Kindergarten – Koordinationsstelle Schulbibliotheken
	Elternbildung: Lese- und Sprachförderprojekte mit Elternbildungseinrichtungen ausbauen	– alle ÖB – Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – Elternbildungs-einrichtungen
Kulturelle und soziale Treffpunkte	**Veranstaltungsangebot** weiter entwickeln und sichtbar machen	– alle ÖB (inkl. VLB) – Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – Einrichtungen der Erwachsenenbildung – sonstige kulturelle Einrichtungen
	Ausbau der **spezifischen Ange-bote für Migrant/innen** (z.B. zwei- oder mehrsprachige Me-dienbestände; Medienpakete...)	– Landesbüchereistelle

Strategische Schwerpunkte	Maßnahmen	Beteiligte
	Regelmäßige Bewusstseinsbildung: Vermittlung der generellen Bedeutung von Bibliotheken sowie der wichtigen Treffpunktfunktion bei den Trägern (*Gemeinden, Politik...*)	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese
Attraktives Angebot sicher stellen	Erweiterung der Bestände um **E-Medien und Online-Angebote** (*flächendeckende Ausrollung ist derzeit in Prüfung*); Angebot entsprechend der technologischen Entwicklungen ergänzen und kontinuierlich weiter entwickeln	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – alle ÖB
	Erstellung von **Leselisten** und **Medienkisten** für Kindergärten, Spielgruppen, und Schulen	– Stadtbücherei Dornbirn – Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese
	Ausbau **mehrsprachiger Angebote** für Menschen mit nichtdeutscher Muttersprache (*mehrsprachige Medienpakete z.B. über Wanderbibliothek*)	– Landesbüchereistelle

Strategische Schwerpunkte	Maßnahmen	Beteiligte
	Regelmäßige Durchführung von **Lese- und Autorenreisen**	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – Lesekoordinator Kurt Benedikt – Netzwerk Lesen
	neue Zielgruppen erschließen durch **aufsuchende Bibliotheks-arbeit** (*z.B. Senior/innen in Alten- und Pflegeheimen*)	– alle ÖB
Leistungsfähigkeit ausbauen und Qualität sichern	**Überarbeitung der Förderricht-linien** (*inkl. Mindest- und Ziel-standards*)	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese
	Entwicklung von **Richtlinien für die Förderungen der Diözese**	– Fachstelle der Diözese
	Qualitätssicherung über Förderungen	– Landesbüchereistelle
	Aus- und Weiterbildung der Bib-liothekar/innen weiter forcieren (*Ehren- und Hauptamtliche*) → z.B. Lesefrühförderung, IT-Kurse, Öf-fentlichkeitsarbeit, Gruppenführun-gen, Einführung von Migrant/innen ...	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – BVÖ – ÖBV – Katholische Erwachse-nenbildung – Vorarlberg Akademie – Arbeiterkammer

Strategische Schwerpunkte	Maßnahmen	Beteiligte
Vernetzung, Kooperation, Synergien	Kontinuierliche und regelmäßige übergeordnete **Abstimmung und Vernetzung über die Umsetzung des Bibliotheksleitplanes**	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese *in Abstimmung mit allen ÖB und relevanten Partnern*
	Verstärkte **Vernetzung und Kooperation auf kommunaler und ggf. regionaler Ebene** → Querschnittsfunktion der Bibliotheken	– alle ÖB – Träger/innen von ÖB (*Gemeinden, Pfarren*) – Bildungseinrichtungen (*Spielgruppen, Kindergärten, Schulen, Berufsschulen, Elternbildung, Einrichtungen der Erwachsenenbildung, Sonstige*)
	Verstärkung der **Zusammenarbeit bei der Ausleihe** (*Verweise auf andere Bestände bzw. Fernleihe VLB*)	– Landesbüchereistelle – VLB – alle ÖB
	Regelmäßige **Kommunikation** (*z.B. best practice Beispiele*) → kontinuierliche Bewusstseinsbildung	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese

Strategische Schwerpunkte	Maßnahmen	Beteiligte
	Möglichkeiten eines gemeinsamen, landesweiten **Leseausweises** prüfen	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – VLB – alle ÖB
Infrastruktur und Ressourcen	**technische Infrastruktur** an Anforderungen anpassen und durch Förderungen sicherstellen (*z.B. Internet-Anschluss in allen Bibliotheken; digitale Kataloge...*)	– alle ÖB – Träger/innen von ÖB (*Gemeinden, Pfarren*) – Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – BVÖ
	OPAC als zentrales Portal der Öffentlichen Bibliotheken weiter entwickeln und kontinuierlich aktualisieren; Web-Auftritte aktualisieren	– VLB – Landesbüchereistelle – alle ÖB – BVÖ
	angemessene Ausstattung der Bibliotheken mit **räumlichen und personellen Ressourcen** sicherstellen (*Finanzierung und Förderungen*)	– Träger/innen von ÖB (*Gemeinden, Pfarren*) – Landesbüchereistelle

Strategische Schwerpunkte	Maßnahmen	Beteiligte
Öffentlichkeits-arbeit	**Bibliotheksleitplan** breit kommunizieren → „Vision mit Leben füllen“	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese
	Bibliotheken im öffentlichen Bewusstsein als unverzichtbare Bildungs- und Kulturzentren stärker verankern → gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit zu Veranstaltungen; regelmäßige Medienarbeit (z.B. Pressekonferenz) über aktuelle Angebote;	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese – VLB
	Entwicklung von **Informations-material** (*z.B. Folder für ÖB; ggf. zielgruppenorientierte Informationen*)	– Landesbüchereistelle – BVV – Fachstelle der Diözese

ERSTLESER

6 Anhang

Abkürzungsverzeichnis

BVÖ ..... Büchereiverband Österreichs
BVV ..... Bibliotheksverband Vorarlberg
FB ..... Fachbibliothek(en)
ÖB ..... Öffentliche Biblothek(en)
ÖBW ..... Österreichisches Bibliothekswerk
VLB ..... Vorarlberger Landesbibliothek
VS ..... Volksschule
HS/VMS ..... Hauptschule/Vorarlberger Mittelschule
AHS ..... Allgemeinbildende höhere Schule
BMHS ..... Berufsbildende mittlere und höhere Schulen

Literaturverzeichnis

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG (Hrsg.) (1997): Bibliotheksleitplan für Vorarlberg. Bregenz.

AMT DER VORARLBERGER LANDESREGIERUNG (Hrsg.) (2005): Bildungsland Vorarlberg. Perspektiven der Bildungsplanung. Bregenz.

BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICHS (2011): Die Bibliothekslandschaft der Bundesländer 2010.
Online: http://www.bvoe.at/Oeffentliche_Bibliotheken/Statistik/Bundeslaender/ (Zugriff: 1.8.2011). Wien.

BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICHS (Hrsg.) (2009): Die Bibliothek der Zukunft – Die Zukunft der Bibliotheken. Leitbild der Öffentlichen Bibliotheken Österreichs.
Online: http://www.bvoe.at/mediafiles/3/Leitbild_Download.pdf
(Zugriff: 1.8.2011). Wien.

BÜCHEREIVERBAND ÖSTERREICHS (Hrsg.) (2009): Die Zukunft gestalten – Chance Bibliothek. Online: http://www.bvoe.at/mediafiles/33/chance_bibliothek.pdf (Zugriff: 1.8.2011). Wien.

EUROPA-RAT/EBLIDA (Hrsg.) (2000): Guidelines on Library Legislation and Policy in Europe. Brüssel.

LANDES-RECHNUNGSHOF VORARLBERG (2010): Prüfbericht über das öffentliche Bibliothekswesen. Bregenz.

Projektorganisation

Der vorliegende „Vorarlberger Bibliotheksleitplan 2020“ wurde im Rahmen einer Projektgruppe erstellt. Beauftragt wurde die Projektgruppe von Frau Landesrätin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

Folgende Zielsetzung wurde formuliert

Bis Ende 2011 wird unter aktiver Einbindung der betroffenen Institutionen und Systempartner ein strategischer Leitplan für das öffentliche Bibliothekswesen in Vorarlberg erarbeitet. Der Leitplan bildet die Grundlage für eine zukunfts-, qualitäts- und wirkungsorientierte Weiterentwicklung des Bibliothekswesens.

Projektleitung

- Mag. Gabriela DÜR, Amt der Vorarlberger Landesregierung, Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung (IIb)

Mitglieder der Projektgruppe

- Mag. Barbara ALLGÄUER-WÖRTER, Landesbüchereistelle
- Sonja BERTSCH, Bücherei Ludesch
- Dr. Stefan HAGEN, Projektbegleitung extern
- Mag. Eva-Maria HESCHE, Diözese Feldkirch
- Gerhard OUSCHAN, Arbeiterkammer Vorarlberg
- Irene SELHOFER, Stadtbücherei Bregenz
- Dr. Ulrike UNTERTHURNER, Stadtbücherei Dornbirn / BVV
- Dr. Harald WEIGEL, Vorarlberger Landesbibliothek

Bundesweite Büchereiförderung 2011

Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur:

- http://www.bmukk.gv.at/buechereifoerderung-neu (Zugriff: 31.12.2011)

Büchereiverband Österreichs:

- http://www.bvoe.at/Serviceangebote/Subventionen/ (Zugriff: 31.12.2011)

Richtlinien Büchereiförderung in Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung:

- http://www.vorarlberg.at/landesbuechereistelle
  >> Förderungen

Zielstandards BVÖ

- Büchereiverband Österreichs (2012): Zielstandards für Öffentliche Bibliotheken. Online: http://www.bvoe.at/Oeffentliche_Bibliotheken/Zielstandards/ (Zugriff: 31.12.2011).

Links zu den Bibliotheken

- Aktuelle Liste der Öffentlichen Bibliotheken in Vorarlberg: http://www.bvv.bvoe.at/html/menue_4.php?p_id=28 (Zugriff: 31.12.2011).
- Aktuelle Liste der Fach- und Spezialbibliotheken in Vorarlberg: http://www.bvv.bvoe.at/html/menue_4.php?p_id=28 (Zugriff: 31.12.2011).

REICH
Ravensburger

Für den Inhalt verantwortlich

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung

Römerstraße 24, 6901 Bregenz

T: 05574 / 511 – 22205

E: wissenschaft@vorarlberg.at

I: www.vorarlberg.at/wissenschaft

Gestaltung

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Servicestelle für Text- und Bildgestaltung

Druck

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Hausdruckerei